

Geförderte Laptops in NRW - Insiderwissen bitte hier

Beitrag von „O. Meier“ vom 21. Dezember 2020 11:08

[Zitat von BlackandGold](#)

in dem dauerhaft davon geredet wird, wie arm wir Lehrer dran sind, wenn wir uns Privatgeräte kaufen,

Davon redet niemand. Wir haben genug Kohle, um uns solche Geräte zu kaufen. Wir machen das auch und stellen sie bereitwillig der Dienstherrin (die sich offensichtlich nichts eigenes leisten kann) zur Verfügung. Es geht nicht darum das wir arm dran sind. Es geht darum, dass wir seit Jahrzehnten Lückenbüser (auch finanzielle) für politische Versäumnisse sind.

[Zitat von BlackandGold](#)

finde ich die Arroganz, hier den privaten Einsatz der Eltern zu fordern, schon ziemlich bemerkenswert.

Das finde ich aber auch. Unabhängig von den Dienst- oder Privatgeräten der Lehrerinnen. Auch die Argumentation mit den Anteilen an den Hartz-IV-Sätzen greift für mich zu kurz. Das sind am grünen Tisch errechnete Zahlen. De facto hat man wenig Geld und muss kucken, wie man damit klar kommt.

Und dass die jungen Menschen andere Prioritäten als Schule haben ist zum einen sozialisationsbedingt und zum anderen dem Alter geschuldet. Da kommen wir nicht gegen an. Also, die Kohle ist weg für Zigaretten, Klamotten, Plastikfingernägel und WhatsApp-Bildchen. Ich muss jetzt aufpassen, dass meine Klischeorientierung nicht an Vorurteile grenzt.

Ich entsinne mich an meine Jugend. Bei uns war die Kohle knapp. Und das Bisschen, das wir hatten, haben wir vornehmlich in branntweinhaltige Genussmittel investiert. Da hätten wir auch was anderes mit machen können, haben wir aber nicht.